

Umbau Scheune und Wohnhaus / Neubau Einfamilienhaus und Carport

Auf dem Grundstück befindet sich ein Wohnhaus aus dem 18./19. Jahrhundert mit angebauten Scheunenteil. Die zwei auf der Nordseite gelegenen Einzelgaragen werden abgebrochen und durch eine grosse Remise (Autounterstand) ersetzt. Im unbeheizten Untergeschoss des Wohnhauses wird neu die Haustechnik und zwei Kellerräume platziert. Auf der bestehenden Grundfläche des Erdgeschosses wird eine 3½-Zimmer-Wohnung integriert.

Das auf der Nordseite angebaute WC wird abgebrochen und eine Aussentreppe zum bestehenden Laubengang im Obergeschoss eingebaut. Im Ober- und Dachgeschoss wird eine 5½-Zimmer-Wohnung mit innenliegender Treppe eingebaut. Das Dachgeschoss war vorher nicht ausgebaut und ungedämmt. Die bestehende Gaube auf der Ostseite wird als Loggia ausgebaut, um der Wohnung einen Aussenraum zu ermöglichen.

Die Fassadengestaltung mit Aussenputz im Erdgeschoss und Holzschindeln im Obergeschoss und Dachgeschoss bleibt unverändert. Die Bauteile werden restauriert und entsprechend neu behandelt. Alle Fenster (verschiedenster Epochen) werden durch Holzfenster mit Sprossen ersetzt. Die Holzfensterläden werden instand gestellt. Auf der Ostseite erhält die Erdgeschosswohnung einen Gartenausgang an der Position eines ehemaligen Fensters.

Im Scheunenteil werden vier Wohnungen eingebaut. Im Erdgeschoss ist es eine 2½- und eine 4½-Zimmer-Wohnung. Im Ober- und Dachgeschoss je eine 3½- und eine 5½-Zimmer-Wohnung. Für die Erschliessung wird ein innenliegendes Treppenhaus ohne Liftanlage eingebaut. Für eine ausreichende natürliche Belichtung werden auf der Südseite im Dachgeschoss zwei Gauben eingebaut sowie einzelne Dachfenster. Auf der Nordseite zum Innenhof hin wird im Obergeschoss eine Gaube für die Belichtung von Wohn- und Schlafzimmer eingeplant. Die Fassade wird als Deckleistenschalung ausgeführt, wobei teilweise die Holzlatten vor den Fenstern durchlaufen, um den Charakter des Ökonomieteils zu erhalten. Um auch den beiden Wohnungen im Obergeschoss einen Aussenraum zu bieten, werden auf der Südseite zwei Terrassen in das Volumen integriert, welche teilweise mit Holzlatten verkleidet sind.

Auf der Südseite werden die alten Tore im Erdgeschoss als Schiebeläden erhalten. Die Schlafzimmer erhalten eine Verdunkelung resp. Sichtschutz. Die Erdgeschosswohnungen erhalten gegen Süd einen privaten Aussenraum, welcher mit Hecken zur Burgstrasse abgegrenzt wird. Der Hauszugang liegt auf der Nordseite. Für die nötigen Kellerräume erschliesst das Treppenhaus ein neues Unterschoss, welches nördlich des Scheunenteils zu liegen kommt.

Auf der Nordseite der Parzelle soll eine Art Remise erstellt werden. Diese nur eingeschossige, grösstenteils offene Baute mit einem abgeschlossenen Veloraum beinhaltet acht gedeckte Autoabstellplätze. Das Pultdach wird mit Ziegeln gedeckt, die Fassade erhält eine Holzschalung. Seitlich der Remise gibt es noch zwei zusätzliche Parkplätze, welche von Besuchern genutzt werden können. Auf dem östlichen Teil der Parzelle wird ein Einfamilienhaus mit einem Carport in Massivbauweise erstellt. Das Erd- bzw. Sockelgeschoss erhält einen Aussenputz, die darüberliegenden Geschosse eine Holzschalung. Das Steildach auf der Nordseite wird mit Ziegel und auf der Südseite wird die Fläche mit einer PV-Anlage eingedeckt.

Sowohl der Altbau als auch der Neubau erhalten je eine Wärmepumpe mit Erdsondenbohrungen. Die Wärmeabgabe erfolgt über die Bodenheizung. Die Beschattung erfolgt mit Rafflamellenstoren.

Bauherrschaft:
MWL GmbH, Eierlenstrasse 6, 8570 Weinfelden

Architekt:
Projekt 3 Architektur GmbH, Weinfelden

Verkäuferin:
Fleischmann Immobilien AG, Weinfelden